

1. Record Nr.	UNINA9910957289003321
Autore	Heller Benjamin
Titolo	Erlebnispädagogik und ADHS : Möglichkeiten und Grenzen bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen / / Benjamin Heller
Pubbl/distr/stampa	Hannover, : ibidem, 2021
ISBN	9783838274423 3838274423
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (149 pages)
Disciplina	360
Soggetti	Erlebnispädagogik Kinder Jugendliche ADHS
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>Intro -- Abbildungsverzeichnis -- Abkürzungsverzeichnis -- 1.</p> <p>Einleitung -- 1.1. Fragestellung -- 1.2. Aufbau -- 2. ADHS -</p> <p>Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätsstörung -- 2.1. Definition und Diagnose -- 2.2. Prävalenz -- 2.3. Erklärungsmodelle -- 2.3.1.</p> <p>Dopaminmangeltheorie -- 2.3.2. Hirnentwicklungsstörung -- 2.3.3.</p> <p>Umwelteinflusse -- 2.3.4. Ganzheitlicher Ansatz -- 2.4. Gibt es ADHS wirklich? -- 2.5. Methylphenidat - Ritalin und Medikament -- 2.5.1.</p> <p>Wirkung, Nebenwirkung und Verschreibung -- 2.5.2. Kritik -- 2.5.3.</p> <p>Schlussfolgerung -- 2.6. Alternative Behandlungsmöglichkeiten --</p> <p>2.6.1. Psychotherapie (Patientenzentriert) -- 2.6.2. Neurofeedback (Patientenzentriert) -- 2.6.3. Familientherapie (Eltern- und familienzentrierte Ansätze) -- 2.6.4. Kindergarten- und schulzentrierte Ansätze -- 2.6.5. Multimodale Behandlung -- 2.6.6. Projekt Via Nova -- 3. Kurt Hahn -- 3.1. Biografie -- 3.2. Kurt Hahn und Reformpädagogik -- 3.3. Zivilisatorische Verfallserscheinungen und Krisen der Familie -- 3.4. Erlebnistherapie -- 3.5. Salemer Gesetze -- 4. Moderne Erlebnispädagogik -- 4.1. Versuch einer Definition -- 4.2. Formen der Erlebnispädagogik -- 4.3. Wissenschaftliche Fundierung -- 4.3.1. Sport -- 4.3.2. Kooperation und Gruppendynamik -- 4.3.3.</p>

Natur -- 4.4. Systemtheorie -- 5. Erlebnispädagogik und ADHS -- 5.1. Praxisbeispiel - erlebnispädagogisches Schullandheim -- 5.2. Datenerhebung -- 5.3. Datenaufbereitung -- 5.4. Dateninterpretation und Diskussion -- 5.4.1. Systemische Ansätze -- 5.4.2. Positive Selbstwahrnehmung -- 5.4.3. Nach dem SLH - Transfer in den Alltag -- 5.4.4. Schulen in der Verantwortung und Sport -- 5.4.5. Dienst am Nachsten und Übernahme von Verantwortung -- 5.4.6. Umgang mit Ritalin -- 5.4.7. Aufgaben der Schulsozialarbeit und Lehrer*innen, Kontinuität.

6. Fazit - Möglichkeiten und Grenzen der Erlebnispädagogik bei Kindern und Jugendlichen mit ADHS -- Literaturverzeichnis -- Anhang.

Sommario/riassunto

ADHS – Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung – ist die in Deutschland am häufigsten diagnostizierte kinder- und jugendpsychiatrische Erkrankung. Vor allem Jungen sind betroffen. Die Symptome werden zumeist mit Ritalin behandelt, einem Medikament, dessen Verschreibung zunehmend kritisiert wird. Alternative Behandlungsmethoden rücken aus diesem Grund vermehrt in den Fokus. Dazu gehört die Erlebnispädagogik. Bei Kindern und Jugendlichen in erlebnispädagogischen Projekten mit der Diagnose ADHS ist diese jedoch zumeist kaum zu bemerken. Denn das naturnahe Setting, die abwechslungsreichen Aufgaben und die sportlichen Aktivitäten unterscheiden sich so stark vom Alltag im Bildungssystem, dass ‚negative‘ Verhaltensmuster aus dem Klassenzimmer auf einmal zu wertgeschätzten Fähigkeiten werden. Die Kinder und Jugendlichen können sich ausleben und selbst entdecken – ohne von den Restriktionen der Schule sanktioniert zu werden. Benjamin Heller untersucht die Gründe dafür, warum die Erlebnispädagogik einen so positiven Einfluss auf Kinder und Jugendliche mit ADHS hat – und wo ihre Grenzen liegen. Dieses Buch liefert einen Überblick über die aktuelle Rezeption von ADHS und kann sämtlichen Menschen in pädagogischen Settings dabei helfen, ihre Sichtweise auf die Krankheit zu reflektieren und andere Wege zum Umgang mit der betroffenen Gruppe zu erkennen. Herzstück des Buchs ist die spannende Fokusgruppendiskussion, in der sich einige erfahrene Erlebnispädagogen mit der Arbeit mit Jugendlichen mit ADHS auseinandersetzen und sich mit den Möglichkeiten, aber auch den Limits der Erlebnispädagogik konfrontiert sehen.
